

sowie des Kupferstiches „Baden, Cholera-
pelle“ nach Leopold Ernst von Jakob Hyrtl,
1832, vertreten.

Archäologia Austriaca, Beiträge
zur Paläanthropologie, Ur- und Frühgeschichte
Österreichs. Herausgegeben vom Anthropolo-
gischen Institut und Urgeschichtlichen Institut
der Universität Wien. Heft 7. Franz Deu-
ticke, Wien, 1950, S 35..

Ein Großteil der Arbeiten in vorliegendem
Heft ist dem Lande Salzburg gewidmet. Martin
Hell handelt über Neufunde der Urnenfelderzeit
im Salzburgischen Pongau, über Sied-
lungsfunde der Urnenfelderkultur bei Högmoss
im Salzburgischen Pinzgau, über frühe Kelten-
gräber an der Salzachlinie, über Spätkeltische
Schildfessel aus Bronze vom Georgenberg bei
Kuchl in Salzburg und über Keltische Huf-
eisen aus Salzburg. Auf Oberösterreich beziehen
sich die Beiträge von Elise Hofmann, Pflanz-
liche Reste aus Urnen und das Urnengrabfeld
im Gebiet des Welser Flughafens, und Kurt
Willvonseder, das Urnenfeld von Wels
(O. Ö.), ein Beitrag zur Kenntnis der älteren
Urnenfelderkultur in Österreich. Herbert
Mitscha-Märheim behandelt Drei früh-
bronzezeitliche Depotfunde aus dem pol. Be-
zirk Mistelbach (N. Ö.). Derselbe Verfasser be-
spricht auch kurz den Fund der Madarovce-
Kultur vom Föllik bei Großhöflein (Burgen-

land). In seinen Ausführungen lehnt er die
Beziehungen des Fundstückes zu den Glosken-
becherfunden, wie dies K. Hetzer annimmt, ab.

Heft 8 der Reihe. Franz Deuticke,
Wien, 1951, S 50.. Dieses Heft behandelt
Themen aus der Steiermark. In zwei Abhand-
lungen bringen Maria Mottl, Die Repolust-
höhle bei Peggau (Stmrk.) und ihre eiszeit-
lichen Bewohner (mit einem Beitrag von V.
Maurin) und Elise Hofmann, Die Holz-
kohlenreste von der Feuerstelle der Repolust-
höhle die Forschungsergebnisse in der Repolust-
höhle im Südhang des engen Badl Grabens
bei Peggau. Mottl verbreitet sich zunächst
über Topographie und Geologie des Badlhö-
lensystems, untersucht die Sedimentation der
Höhlen, die Kulturreste, die Tierwelt der Aus-
füllungen, während Hofmann die Kohlen-
reste auf die Holzarten hin untersucht. An
die Untersuchungen Mottls anschließend
bringt Richard Pittioni Bemerkungen zum
Begriff „Ur-(Proto-)Aurignacien“. — F. E. Zeu-
ner, London, handelt schließlich über Archä-
ologische Zeitbestimmung durch radioaktiven
Kohlenstoff. Nach Darlegung der Theorie spricht
der Verfasser von der Geschichte dieser Ent-
deckung, über Technik, Probleme und Schwie-
rigkeiten der Methode, über Ergebnisse und
Genauigkeitsgrad und eröffnet Ausblicke für
weitere Untersuchungen.

B e r i c h t i g u n g :

Zu Heft 3 1951 der Bgld. Heimatblätter :

„Totentanz und Jüngstes Gericht“.

In dem betr. Aufsatz von K. M. Klier sind folgende Druckfehler zu berichtigen :

Seite 174: die Fußnoten 10 und 11 sind zu vertauschen ;

Seite 183: die Klosterneuburger Handschrift ist in die Mitte des 16. Jahrhunderts (nicht: 18. Jahr-
hunderts) zu setzen;

Seite 184: Jeremias Homberger desgleichen ca 1560 (nicht: 1860).

Landeskunde von Burgenland

Als wichtigste und wertvollste Neuerscheinung im Jahre des 30-jährigen
Bestandes des Bundeslandes Burgenland ist die *Landeskunde* zu nennen,
die vom Österr. Bundesverlag im Auftrage und mit Unterstützung der Bgld.
Landesregierung herausgebracht wird.

Sie gibt erstmalig eine umfassende Darstellung des Wissens um
den burgenländischen Raum. In durchaus wissenschaftlicher Art gearbeitet, ist
sie doch auch einem breiteren Leserkreis verständlich. An der Bearbeitung be-
teiligten sich über 40 österreichische Wissenschaftler (Universitätsprofessoren
und Landeskundler). Auf rund 700 Druckseiten mit etwa 70 Seiten Karten-
skizzen und Abbildungen werden der Naturraum, das geschichtliche Werden,
die materielle Kultur, das geistige Schaffen und die Volkskunde in geschlos-
sener Darstellung behandelt.

Das Werk ist für alle wissenschaftlichen Institute und Institutionen, für
alle Unterrichtsanstalten nicht nur Burgenlands, sondern auch der anderen
Bundesländer unentbehrlich. Es gehört aber auch in die Hand jedes Lehrers
und Volksbildners, welche die ihnen anvertraute Jugend in die Natur, Geschichte,
Wirtschaft und Kultur des jüngsten Bundeslandes einzuführen berufen sind.

Bestellungen nimmt der Österreichische Bundesverlag, Wien, I., Schwar-
zenbergstraße 5, entgegen. Der Preis beträgt S 120,-.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichtigung + Landeskunde von Burgenland 292](#)